

Artikel 4

Telegraaf – 19-09-2007

Pensionskasse investiert in US - Lebensversicherungspolicen

Von Martijn Koolhoven

Den Haag, Mittwoch

*Die Pensionskasse für Arbeitnehmer in der niederländischen Metall- und Elektrobranche (PME) hat als erste niederländische Pensionskasse 400 Millionen Euro in US - Lebensversicherungen investiert.

Die Pensionskasse PME, die die Pensionsgelder für 146.000 Arbeitnehmer verwaltet, hat vor kurzem insgesamt zwei Prozent ihres investierten Kapitals in US Zweitmarktpolicen angelegt.

Die Verkäufer der Policen sind siebzig Jahre oder älter und möchten ihre Policen aus unterschiedlichen Gründen verkaufen. PME hat die Policen von mehreren hundert Amerikanern übernommen. PME ist der neue Begünstigte der Lebensversicherungen und erhält beim Tod des Versicherten die Auszahlungssumme (Todesfalleistung).

PME investiert nur in Policen von Amerikanern mit einer Lebenserwartung von sieben bis zehn Jahre. PME erwartet eine Rendite von neun bis elf Prozent aus dem investierten Kapital zu erzielen.

Lukratives Geschäft

Diese Investitionsform hat eine ausgezeichnete Rendite und ist völlig unempfindlich für die Entwicklungen an der Börse und wechselnde Zinsniveaus. Dies wird jetzt von PME bestätigt. Bram van Els, Sprecher der Pensionskasse: „Die Life Settlements bieten bei beschränktem Risiko eine interessante Rendite. Außerdem senken sie das Risiko unseres gesamten Investitionsportfolios, da sie ganz unabhängig von anderen Finanzanlagen, beispielsweise Aktien, sind. Wir investieren in das Segment von Personen mit einer längeren Lebenserwartung, nicht in den ‚pietätlosen‘ Markt von Personen mit einer Lebenserwartung von weniger als zwei Jahren.“

*Dies ist ein deutscher Übersetzungsauszug aus dem niederländischen originalen Text. Der Originaltext erschien im Telegraaf – 19-09-2007